

- [3.] L[andvogt] W[ickart]: Hans Schlumpffen [=Schlumpf] clag: der 12 gl halber vom fischerlohn so er Jmm entzogen und nit geben wellen: Syn eignen Lydlohn.
- [4.] Jndenkx der Bruchx dess alten Sooren [=Sorer] wye er Jm wenig abbrochen. Jronicé.
- [5.] Jm Augsten 1640. Üebt sich die schöne unformbkhliche, Nydige, partysche inquisition über den Jungen Tomman **Müller** [- es handelt sich wohl Thomas Müller, der in jungen Jahren offenbar häufig in Händel verwickelt war und dann 1643 Kaplan der St. Jakobspfründe wurde -]<sup>2</sup>: Paulis [**Müller**, von Zug] Bruder, denn er vermeint Jn thurn [=Gefängnis] Z'bringen. etc.
- [6.] Jtem syn [Wickarts] Widerstand mit den Lächenlüthen Zuo Niderwyl [=Niederwil<sup>3</sup>]. Da er 4 Urner dublen empfangen sigelgeldt undt selbs dass sigel Nit halten sonders verkheren wellen, mit dem vorbehalt der unden anhanget."

- 1) s. EA V 2, 1180 (Nr. 935)  
 2) s. Iten/Tugium Sacrum I 330  
 3) s. Zurlaubiana AH 149/53 Pt. 2

---

AH 149, 255<sup>v</sup> und 264<sup>r</sup>

## 149/53C

1640 [Januar]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

---

"Wegen dess unbedachten Märchts, umb dz Schloss [St. Andreas] Ze khaam [=Cham]<sup>1</sup> so [der Obervogt daselbst] Wolfg[ang] **B[randen]berg**, der Bruder des Schlossbesitzers Kaspar **Brandenberg** - letzterer war mit **Maria Magdalena** Zurlauben, der Tochter Beats II. Zurlauben verheiratet -] mit Carle Wyssenbach [=Weissenbach, der ebenfalls mit einer Tochter Zurlaubens, **Maria Salome** Zurlauben, verheiratet war] gethan an der Unschuldigen Khindlinen tag [=28. Dezember 1639] uff den Pferdten Jn bysyn Hans Caspar **Widmers** [von Zug?] hat der unrüewig [Zuger Stadt- und Amtsrat Johann Jakob I.] Muoss [=Muos, von Zug] pratendiert ein Zug ongeacht der khauff ungültig und weder gichtig noch richtig war: da Fr. Müeterlj den Kauff Widerredt, der Carle denselben nachgelassen. und Jm khauff anerbotten welle Jn nit gryffen, Legt darnach erst den Zug schili[n]g obwolen er auch gwüsst, dz Jch schon den ersten Zugschiling ufs Rathuss [in Zug] und gen Kaamen gschickht, Mit vermelden uff fürsorg, wyl Jch noch nit

Eigentlich Wusste ob es schimpff oder ernst sye. Darzwüschendt gaht er uff den ... [20.] tag als Frytag den 13ten Jenner [1640] und macht dass myn herren [Räte der Stadt Zug] nachmitag in yl ufs Rathuss berüefft werdendt Auch Ander Woll Jn 30 Burger, hinderugs Käuffer und verkäuffers, auch unwüssendt und grad in Abwässen mynen, bringt syn glimpff für, und heisst anrichten.

[Der alt] L[andvogt im Rheintal, der obgenannte Wolfgang] W[ickart] der patron hat umbfragen, Rathschlagend für welche Richter diser Zug gehöre ... sy wysendt gmeinlich für myn herren frässend und suffend biss morndess An tag Jren etelich darunder".

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 31/14 S. 2 unter 1640 letzter Abschnitt

---

AH 149, 256<sup>r</sup>

## 149/53D

[1640 Januar 14./19.]<sup>1</sup>

A

NOTIZEN<sup>2</sup> [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"[1.] Sambstags Kombt [der Zuger Stadt- und Amtsrat Johann Jakob I.?] Muoss [=Muos], und [der Obervogt von Cham] wolffgang **B[randen]berg**, denne Abents spoth nach bettgloggen vertaget wirdt: und begärt Muoss ein besondern Rathstag: Zuo erwyssung dass es ein uffrechten Märcht [- Kaufverhandlungen zwischen dem obigen Brandenburg und Karl **Weissenbach** um das Schloss St. Andreas? -] gsyn ... würdts Meer: der Donstag [der 19. Januar] angesetzt. clagt sich Zwahr auch der unflätigen worthen so Jmme erpoten worden vom Wolffg[ang Brandenburg] soll Jm reverenter Jn ...<sup>3</sup> blosen. Darumben aber nit die recht wyse ist, solchen costen Zutryben

[2.] Donstags werden Kondtschafft Verhört alles disputiert: und bed parthyen umb übergebung abgredt: Wolffgang aber begert, soldt mit Recht erkhent werden, ob dz ein uffrecht Kauff oder nit: sidtemalen der Kheuff Jn Zuogryffen nit begärt: auch der marcht Zwyspältig gsyn und und nachlassen ehe der Zugschilling vom Muossen gleit worden: und 4tens das die Myeterlj dessen nit Zefriden gsyn: ungeacht diss begäres man fürgfahren uff ein Ungerimbt proiect kommen: namlich solle Wolffgang allen costen geben. und 25 Kr. dem Muosen ... O Gott: dem solches nit anemmllich. mehret man ob Jetz Oder andern tags darin erkhent werden. V[etter] C[arl Weissenbach] williget yn bis uff Andere Zyt, Söle Jch aber nit.